

Schweizerisches Bundesblatt.

61. Jahrgang. IV. № 35 1. September 1909.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend
die Geschäftsführung und die Rechnung der
Alkoholverwaltung pro 1908.

(Vom 24. August 1909.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen über die Durchführung der Alkoholgesetzgebung, mit Ausschluss des in einer Spezialvorlage behandelten Art. 23 des Gesetzes vom 29. Juni 1900, für das Jahr 1908 unter Hinweis auf Art. 2 des Regulativs Ihrer ständigen Alkoholkommissionen vom 10. Juli 1903 nachfolgenden Bericht zu erstatten.

I. Gesetzgebung.

Unter diesem Titel sind für das Berichtsjahr keine Mitteilungen zu machen.

II. Verwaltung.

(Inklusive Verzinsung und Gebäudeunterhalt.)

1. Personal.

Im Berichtsjahre waren bei der Alkoholverwaltung beschäftigt:

	tagesdurchschnittlich					am Jahresende
	Beamte	An- gestellte	Aushülf- personen	Arbeiter	Personen überhaupt	
Zentralamt	36,66	4,00	0,31	—	40,97	43
Kontrollamt	6,24	—	—	—	6,24	6
Lager- und Rektifi- kationsanstalt Dels- berg	5	5	—	5,95	15,95	16
Lagerhaus Burgdorf .	3	2	—	2	7	7
Lagerhaus Romanshorn	3	2	0,17	4	9,17	9
Alkoholverwaltung überhaupt	53,90	13,00	0,48	11,95	79,33	81

2. Gesamtauslagen für Verwaltung (Rubrik 2. e, S. 504).

	Laut Rechnung 1908		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Zentralamt:				
Besoldungen der Beamten und Angestellten	151,483. 90		146,640. —	
Teuerungszulagen	1,821. —		1,800. —	
Belohnung von Aushilfspersonen	565. —		1,000. —	
Reisespesen	7,670. 44		6,000. —	
Belohnung der Dienstmägde	1,230. —	}	3,070. —	
Beköstigung der Dienstmägde	1,866. 60			
Bureauentschädigungen	756. 25	}	1,230. —	
Andere Ausgaben	—			
<i>Personalausgaben überhaupt</i>		165,393. 19		159,740. —
Beleuchtung, Heizung und Reinigung	7,551. 55		10,000. —	
Druck von Berichten	14,976. 55		10,000. —	
Bücher und Formulare, inklusive Buchbinderkosten, Bibliothek	13,793. 91		10,000. —	
Bureauaterialien und Chemikalien	3,277. 54		5,000. —	
Post-, Telephon- und Telegraphenspesen	3,022. 03		3,500. —	
Assekuranz	249. 68		460. —	
Übertrag	42,871. 26	165,393. 19	38,960. —	159,740. —

	Laut Rechnung 1908		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	42,871. 26	165,393. 19	38,960. —	159,740. —
Unterhalt und Vervollständigung der Ver- waltungsgebäude (s. S. 479)	—.	—	3,660. —	
Beleuchtung, Heizung und Reinigung des Bureaus des Inspektorats in Genf	462. 78			
Plomben u. Plombierschnüre für den Brennerei- dienst	143. 50			
Kopiaturen und Verschiedenes	1,509. 67			
	<u>44,987. 21</u>		<u>42,620. —</u>	
Ab: Mietzinse	2,360. —		2,360. —	
<i>Sachausgaben überhaupt</i>		<u>42,627. 21</u>		<u>40,260. —</u>
Total		<u>208,020. 40</u>		<u>200,000. —</u>
2. Kontrollamt:				
Besoldungen	25,300. —		33,000. —	
Teuerungszulagen	500. —		600. —	
Besoldungsnachgenüsse	4,000. —		—	
Reisespesen	9,564. 09		13,000. —	
Bureauentschädigungen	375. —	}	550. —	
Versicherungsprämien	241. 30			
Verschiedenes	69. —		150. —	
Total		<u>40,049. 39</u>		<u>47,300. —</u>

	Laut Rechnung 1908		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt:				
<i>a.</i> Regiedepots:				
	Personalausgaben	Sachausgaben		
Delsberg .	Fr. 45,199. 55	Fr. 16,329. 72	61,529. 27	79,000. —
Burgdorf .	„ 22,829. 90	„ 11,697. 43	34,527. 33	37,000. —
Romanshorn	„ 25,017. 50	„ 17,572. 47	42,589. 97	51,000. —
		Total	<u>138,646. 57</u>	<u>167,000. —</u>
1, 2 und 3 a (eigentliche Alkoholverwaltung)			<u>386,716. 36</u>	<u>414,300. —</u>
<i>b.</i> Mietdepots:				
Aarau			14,261. 10	14,300. —
Basel			13,648. 65	13,700. —
		Total	<u>27,909. 75</u>	<u>28,000. —</u>
4. Expertisen und Kommissionen			<u>2,572. 60</u>	<u>2,800. —</u>
5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanz- verwaltung des Bundes			51,587. 09	48,700. —
			468,785. 80	493,800. —
Weniger: Verwaltungsgebühren der Industrie- spritimporteure			76,416. 92	73,800. —
		Schlusssumme S. 504	<u>392,368. 88</u>	<u>420,000. —</u>

Danach hätte die Minderausgabe gegenüber dem Budget Fr. 27,631. 12 betragen.

Sie ergibt sich aus folgenden Posten:

I. Zentralamt.		Fr.
Plus an Personalausgaben		5653. 19
Plus an Sachausgaben		<u>2367. 21</u>
	Netto-Mehrausgaben	<u>8020. 40</u>
Nämlich:		
	Minderausgaben	Mehrausgaben
	Fr.	Fr.
Besoldungen	—	4843. 90
Teuerungszulagen	—	21. —
Belohnung an Aushilfspersonen	435. —	—
Reisespesen	—	1670. 44
Belohnung und Beköstigung der Dienstmägde	—	26. 60
Bureauentschädigungen	473. 75	—
	<u>908. 75</u>	<u>6561. 94</u>
Personalausgaben		<u>5653. 19</u>
Beleuchtung, Heizung, Reinigung	2448. 45	—
Druck von Berichten	—	4976. 55
Bücher und Formulare	—	3793. 91
Bureauaterialien und Chemikalien	1722. 46	—
Post-, Telephon- und Telegraphenspesen	477. 97	—
Assekuranz	210. 32	—
Verschiedenes	<u>1544. 05</u>	—
	<u>6403. 25</u>	<u>8770. 46</u>
Sachausgaben		<u>2367. 21</u>
II. Kontrollamt.		Fr.
Minus an Personalausgaben		7169. 61
Minus an Sachausgaben		<u>81. —</u>
	Netto-Minderausgaben	<u>7250. 61</u>

Nämlich :	Minderausgaben Fr.	Mehrausgaben Fr.
Besoldungen	7,700. —	—
Teuerungszulagen	100. —	—
Besoldungsnachgenüsse	—	4,000. —
Reisespesen	3,435. 91	—
Bureauentschädigungen und Versicherungen	—	66. 30
	<u>11,235. 91</u>	<u>4,066. 30</u>
Personalausgaben	<u>7,169. 61</u>	
Verschiedenes	<u>81. —</u>	<u>—</u>
Sachausgaben	<u>81. —</u>	

III. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt.

a. Regiedepots.

Minus an Personalausgaben:

Delsberg	200. 45	
Burgdorf	270. 10	
Romanshorn	3,482. 50	
	<u>3,953. 05</u>	

Minus an Sachausgaben:

Delsberg	17,270. 28	
Burgdorf	2,202. 57	
Romanshorn	4,927. 53	
	<u>24,400. 38</u>	

Netto-Minderausgaben 28,353. 43

b. Mietdepots.

Netto-Minderausgaben: Aarau	38. 90	
„ „ Basel	51. 35	
	<u>90. 25</u>	

IV. Expertisen und Kommissionen.

Netto-Minderausgaben 227. 40

V. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanzverwaltung
des Bundes. Fr.

Netto-Mehrausgaben 2887. 09

Rekapitulation.

	Netto-Minder- ausgaben Fr.	Netto-Mehr- ausgaben Fr.
1. Zentralamt	—	8,020. 40
2. Kontrollamt	7,250. 61	—
3. Lagerhäuser u. Rektifikationsanstalt:		
a. Regiedepots . Fr. 28,353. 43		
b. Mietdepots . . „ 90. 25		
	<u>28,443. 68</u>	
4. Expertisen und Kommissionen . .	227. 40	—
5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanzverwaltung des Bundes . .	—	2,887. 09
	<u>35,921. 69</u>	<u>10,907. 49</u>
Mehr-Einnahme an Verwaltungsgebühren der Industriespritimporteure . . .	2,616. 92	—
	<u>38,538. 61</u>	<u>10,907. 49</u>
Schlussresultat wie S. 476 angegeben	<u>27,631. 12</u>	

3. Verzinsung (Rubrik 1. f, S. 503).

Die Einnahmen verzeigen:

Zins laut Kontokorrentrechnung mit der Bundes- kasse vom 1. Januar bis 25. Juli	Fr. 19,324. 65
Zins laut Kontokorrentrechnung mit der schwei- zerischen Nationalbank vom 3. Juli bis 31. De- zember	„ 10,984. 79
Zins vom Postcheckdienst	„ 35. 50
	<u>Fr. 30,344. 94</u>

Die Ausgaben betragen:

Zins an die Zollverwaltung . .	Fr. 5077. 23
Zins auf Depositen (Kautions) . .	„ 20. —
Übertrag	<u>Fr. 5097. 23</u> <u>Fr. 30,344. 94</u>

Übertrag	Fr. 5097. 23	Fr. 30,344. 94
Zins auf dem Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	„ 422. 35	
Zins auf dem Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Dels- berg	„ 2300. 38	
Zins auf dem Fonds zur Verlegung von Lagerhauseinrichtungen in Aarau und Basel	„ 2100. —	
	<hr/>	„ 9,919. 96
Überschuss der Aktivzinse über die Passivzinse	Fr. 20,424. 98	<hr/>

Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 10,000.

4. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc. (Rubrik 2. h, S. 504).

Gegenüber dem Budgetposten von Fr. 19,000 wurden aus-
gelegt:

Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern ? .	Fr. 6,360. —
Installationen in den Bureaux des Inspektorats in Genf	„ 32. —
Lagerhaus und Rektifikationsanstalt Delsberg .	„ 13,853. 15
„ Burgdorf	„ 430. 05
„ Romanshorn	„ 1,120. 25
„ Aarau	„ 12. 25
„ Basel	„ 70. —
Konzessionierte Brennereien	„ 366. 11
Ankauf von Eisenfässern	„ 1,320. —
	<hr/>
	Fr. 23,563. 81

Abzüglich:

Zahlungen von Spritbezügern und Inhabern kon- zessionierter Brennereien für Fassreparaturen, Fassmiete etc. und Erlös aus dem Verkaufe von Eisenfässern	„ 2,679. 75
	<hr/>
	Fr. 20,884. 06

III. Einkauf.

1. Inländische Produktion.

a. Bezug von Rohspiritus.

Der Landesbedarf an Sprit und Spiritus betrug pro 1908:

	Ware zum	Denaturierungs-	Total
	Trinkverbrauche	ware	
	Meterzentner	Meterzentner	Meterzentner
Verkäufe der Alkoholverwaltung . . .	57,740,08	59,533,92	117,273,98
Privatimporte:			
a. Zolltarif Nr. 125 (118,55 minus 20% Tara)	94,84	—	94,84
b. nicht von der Verwaltung gelieferter Industriesprit	—	20,855,61	20,855,61
	57,834,90	80,389,53	138,224,43
Ab: Export:			
a. laut Kapitel VI hiernach 1712,97			
b. laut Handelsstatistik, Zoll- tarif Nr. 125	4,28		
	1,717,23		
do., Zolltarif Nr. 1070		3,00	1,720,23
Bleiben	56,117,67	80,386,53	136,504,20

Der vierte Teil dieses Quantums beläuft sich auf 34,126,05 Meterzentner.

(Der Landesbedarf von Sprit und Spiritus pro 1907 ist im Berichte pro 1907 infolge eines Druckfehlers mit 142,600 Meterzentnern angegeben, während derselbe 143,600, genau 143,652,07, Meterzentner betrug.)

Das gesetzliche Maximum des den Brennlosinhabern zu Normalpreisen abzunehmenden Kontingents belief sich bei dem oben nachgewiesenen Landesbedarfe an Sprit und Spiritus von rund 136,500 Meterzentnern auch für das Berichtsjahr wieder auf 25,700 Meterzentner. Die wirkliche Ablieferung betrug q. 23,308,64

Ausserdem wurde an Exkontingent erzeugt:

a. Von den Brennlosinhabern (Produktion zu reduzierten Preisen) . . .	q. 3,343,70	
b. Von 4 Presshefefabriken aus Abfällen ihrer Fabrikation (Art. 4 des Gesetzes)	„ 3,644,85	
	Übertrag	q. 6,988,55
		q. 23,308,64

	Übertrag	q. 6,988,55	q. 23,308,64
c.	Von 2 Brennern von Bierabfällen (Art. 4 des Gesetzes)	n 171,27	
d.	Von 1 Melassebrennerei (Melasse aus der Zuckerfabrik Aarberg) (Art. 4 des Gesetzes)	n 2,954,57	
		<hr/>	n 10,114,89
	Total		<hr/> q. 33,423,03

Dieser Bezug kostete :

	Quantum		Übernahmspreise		oder durchschnittlich per Meterzentner		Quantum	Übernahmspreise		oder durchschnittlich per Meterzentner				
	laut Rechnung 1908							gegenüber dem Budget						
	Hektoliter à 100°	Meterzentner à 95°	Fr.	Fr.	Meterzentner à 95°	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.					
Produktion der Losinhaber (Kartoffeln und Körnerfrüchte):														
zu Normalpreisen (Art. 2 des Gesetzes)	27,173,6809	23,308,64	2,119,955. 02	90. 95										
zu reduzierten Preisen (Art. 4 des Gesetzes)	3,898,1547	3,343,70	186,890. 50	40. 94										
überhaupt	31,071,8446	26,652,34	2,256,845. 52	84. 68										
Sonstige Produktion nach Art. 4 des Gesetzes:														
a. aus Abfällen der Presshefefabrikation	4,249,2571	3,644,85	236,466. 32	64. 88	} 3,343	} 34,822	} 2,855,404. —	} 82. —						
b. aus Bierbrauereiabfällen	199,6702	171,27	11,982. 74	69. 96										
c. aus Melasse	3,444,4894	2,954,57	172,224. 32	58. 29										
überhaupt	7,893,4167	6,770,69	420,673. 38	62. 13										
Gesamtproduktion	38,965,2613	33,423,03	2,677,518. 90	80. 11	38,165	3,055,984. —	80. 07							
Hierzu Frachtauslagen	—	—	50,368. 10	1. 51	—	60,300. —	1. 58							
Kosten loco Lagerhaus S. 484	—	—	2,727,887. —	81. 62	—	3,116,284. —	81. 65							

Gegenüber dem Budget ergibt sich ein um Fr. —. 03 per q. niedrigerer Durchschnittspreis. Daraus und aus der um rund 4742 q. zurückgebliebenen Produktion resultiert eine Minderausgabe von Fr. 388,397. Das Zurückbleiben der Produktion betrifft sowohl den Spiritus aus Winterbetrieben und Presshefabriken, als denjenigen aus Melasse- und Bierabfallbrennereien.

b. Rektifikation.

Rektifiziert wurden im Berichtsjahre 18,289,35 Meterzentner Spiritus mit folgendem, einheitlich auf 95 % Ware umgerechnetem Endergebnisse:

Weinsprit	q.	127,87
Feinsprit	„	10,912,20
Sekundasprit	„	7,040,90
Verlust	„	208,38

Die direkten Rektifikationskosten beliefen sich auf Franken 25,340.47 (S. 485) oder Fr. 1.39 per q.

Budgetiert waren für 14,850 q. Spiritus Fr. 26,730 oder Fr. 1.80 per q.

2. Einfuhr.

Im Berichtsjahre wurden bezogen:

Aus Deutschland	q.	5,873,29
„ Österreich-Ungarn	„	71,710,00
„ Italien	„	4,545,00
Total	q.	82,128,29

Der Bezug kostete loco Lagerhaus S. 485:

Laut Rechnung 1908

	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.
Weinsprit	4,048,55	265,208. 25	65. 51
Kahlbaumsprit	1,824,74	124,708. 10	68. 34
Feinsprit	37,280,91	1,365,151. 17	36. 62
Sekundasprit	32,879,65	1,071,031. 94	32. 57
Kartoffelrohspiritus	1,549,44	50,399. 64	32. 53
Tresterrohspiritus	4,545,00	160,942. 05	35. 41
	82,128,29	3,037,441. 15	36. 98
Zoll		952,171. 55	11. 59
Frachten im Innern		88,381. 85	1. 08
Total	82,128,29	4,077,994. 55	49. 65

Gegenüber dem Budget 1908

	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.
Weinsprit }	1,000,00	67,000. —	67. —
Kahlbaumsprit . . . }			
Primasprit	2,000,00	114,000. —	57. —
Feinsprit	43,600,00	2,181,700. —	50. 04
Sekundasprit . . .	28,200,00	1,266,300. —	44. 90
Franko Depot verzollt	74,800,00	3,629,000. —	48. 52

Beschaffung von Sprit zur Denaturierung und von Denaturierstoffen (Rubrik 2. b., S. 504).

a. *Sprit zur Denaturierung.*

	kg	à durchschnittlich Fr. pro q	Fr.	kg	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q
Vorrat ab 1907	190,336	30. 05	57,196. —			
Überträge pro 1908:						
ab Trinksprit S. 485 . . .	6,164,623	44. 73	2,757,579. 41			
				6,354,959	2,814,775. 41	44. 29
Ab: Rückerstattung der Differenz zwischen dem Zolle auf Trinksprit und demjenigen auf Denaturierungsware .	—	—	451,332. 47			
Übertrag auf Rubr. Zentralamt: Verwendung zu Heizzwecken beim Inspektorat in Genf .	47	38. 17	17. 94			
Vorrat auf 1909 S. 489 . . .	719,511	38. 17	274,637. —			
				719,558	725,987. 41	
				5,635,401	2,088,788. —	37. 07
Gegenüber einem Budgetansatze von				6,130,500	2,274,733. —	37. 10

b. Denaturierstoffe.

	kg	à durchschnittlich Fr. pro q	Fr.	kg	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q
Vorrat ab 1907.	155,995 ^{,815}	111. 82	174,436. —			
Bezüge pro 1908	173,955 ^{,000}	109. 02	189,637. 92			
				329,950 ^{,815}	364,073. 92	110. 34
Ab: Übertrag auf Rubrik Zentralamt:						
Verwendung zu Reinigungs- bezw. Denaturierungszwecken beim Zentralamte bzw. In- spektorat in Genf	13,500	90. 74	12. 25			
Übertrag auf Rubrik Lager- spesen:						
Verbrauch zu Reinigungs- zwecken im Depot Delsberg	10,000	90. —	9. —			
Erlös aus verkauften Pyridin- fässern	—	—	34. 50			
Vorrat auf 1909	196,799 ^{,870}	113. 52	223,405. —			
				196,822 ^{,870}	223,460. 75	113. 53
				133,127 ^{,445}	140,613. 17	105. 62
				144,425 ^{,000}	153,123. —	106. 02
Gegenüber einem Budgetansatze von				5,768,528 ^{,445}	2,229,401. 17	38. 65
<i>c. Sprit zur Denaturierung und Denaturierstoffe</i>				6,274,925 ^{,000}	2,427,856. —	38. 69
Gegenüber einem Budgetansatze von						

4. Beschaffung der Holzgebände (Rubrik 1. *d.*, S. 503, und Rubrik 2. *c.*, S. 504).

	$\frac{1}{1}$ Stücke	$\frac{1}{2}$ Stücke	$\frac{1}{4}$ Stücke	Extra- fässer	Petrol- tonnen	Wert Fr.	Budget Fr.
Vorrat ab 1907	88	287	302	—	45	17,556.—	
Käufe pro 1908:							
im Inlande	—	—	—	—	271	1,507.33	
im Auslande	80	64	244	—	—	15,584.—	
Frachten und Spesen	—	—	—	—	—	82.95	
	168	351	546	—	316	34,730.28	
Ab: Vorrat auf 1909 S.489	51	269	268	—	99	17,915.—	
Bedarf pro 1908	117	82	278	—	217		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Beschaffungskosten	6,695.30	2,527.—	6,381.45	—	1,211.53	16,815.28	20,000.—
Erlös	8,082.50	3,552.—	7,763.50	—	1,544.—	20,942.—	20,000.—
Gewinn	1,387.20	1,025.—	1,382.05	—	332.47	4,126.72	— —

5. Rekapitulation der Vorräte auf Ende 1908.

	Budget						
	kg	à durchschnittlich Fr. per q	Fr.	kg	à durchschnittlich Fr. per q	Fr.	
Trinksprit:							
Inlandsware S. 485 . . .	681,038	47. 67	324,651. —	500,000	81. 55	407,750. —	
Auslandsware S. 485 . . .	1,448,410	51. 46	745,325. —	1,500,500	48. 42	726,630. —	
Steinkohlen für die Rektifikation	61,300	3. 58	2,195. —	20,000	3. 80	760. —	
Sprit zur Denaturierung S. 486	719,511	38. 17	274,637. —	734,500	37. 10	272,499. —	
Denaturierstoffe S. 487 . . .	196,799, ³⁷	113. 52	223,405. —	147,075	115. 95	170,527. —	
Holzgebinde S. 488 . Stück	687		17,915. —			10,000. —	
			<u>1,588,128. —</u>			<u>1,588,166. —</u>	

IV. Der Monopolverkauf.

Im Berichtsjahre wurden abgesetzt:

A. Zum Trinkverbrauche (Rubrik 1. b., S. 503).

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. per q
Weinsprit und Kahl- baumsprit	7,758,53	1,357,742. 75	175. —	8,000,00	1,400,000. —	175. —
Primasprit	1,802,59	311,848. 07	173. —	2,100,00	363,300. —	173. —
Feinsprit	41,525,10	7,059,267. —	170. —	40,200,00	6,834,000. —	170. —
Kartoffel-Rohspiritus (ge- mischt mit Feinsprit)	6,653,84	1,131,152. 80	170. —	7,200,00	1,224,000. —	170. —
	57,740,06	9,860,010. 62	170. 76	57,500,00	9,821,300. —	170. 81
Ab: Abrundungen . . .		— . 03			300. —	
		<u>9,860,010. 59</u>			<u>9,821,000. —</u>	

B. Zu technischen und Haushaltungszwecken (Rubrik 1. c., S. 503).

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. per q
<i>Brennsprit</i>	825,75	37,984. 50	46. —			
"	50,123,86	2,380,883. 35	47. 50			
"	4,448,42	222,421. —	50. —			
	<u>55,398,03</u>	<u>2,641,288. 85</u>	<u>47. 68</u>	57,000	2,707,500. —	47. 50
<i>Industriesprit:</i>						
Weinsprit	117,82	7,215. 18	61. 50	} 200	12,300. —	61. 50
"	2,89	154. 15	64. 50			
Primasprit	267,56	13,779. 34	51. 50	} 250	12,875. —	51. 50
"	29,42	1,603. 39	54. 50			
Feinsprit	43,81	1,970. 60	45. 50	} 4,050	190,350. —	47. —
"	2,327,84	109,384. 98	47. —			
Preiszuschlag auf 900 kg Feinsprit	—	90. —	10. —			
Feinsprit	347,56	17,378. —	50. —			
Rohspiritus	101,94	4,791. 18	47. —	—	—	—
Sekundasprit	301,08	12,041. 20	40. —	} 1,000	45,500. —	45. 50
"	1,24	54. 56	44. —			
"	564,69	25,693. 39	45. 50			
"	32,09	1,556. 36	48. 50			
	<u>4,135,89</u>	<u>195,712. 33</u>	<u>47. 32</u>	5,500	261,025. —	47. 46
Übertrag	59,533,92	2,837,001. 18	47. 65	62,500	2,968,525. —	47. 50

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q	gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. per q
Übertrag	59,533,92	3,837,001. 18	47. 65	62,500	2,968,525. —	47. 50
<i>Denaturierstoffe für Industriesprit:</i>						
Holzgeist	8,69 ⁷⁵⁰	1,043. 70	120. —			
Terpentinöl	7,98 ¹⁰⁵	957. 72	120. —			
„	7 ⁰⁸⁰	9. 13	130. —			
Rücklaufacetone	5,52 ⁹⁶⁰	663. 55	120. —			
	22,27 ⁸⁴⁵	2,674. 10	120. 03	55	7,425. —	135. —
	59,556,19 ⁸⁴⁵	2,839,675. 28	—	62,555	2,975,950. —	—
Ab: Rabatte (Brennsprit) . . .		6,984. 59				
„ (Industriesprit) . . .		1,567. 37				
Abrundungen (Sprit) . . .		44. 21				
„ (Denat.-Stoffe)		2. 14				
		8,598. 31			6,950. —	—
	59,556,19 ⁸⁴⁵	2,831,076. 97	—	62,555	2,969,000	—

C. Verkauf von Holzgebinden (Rubrik 2. c., S. 503).

1	Stück	$\frac{1}{1}$	Gebinde	à	Fr.	35.—	.	.	.	Fr.	35.—	
10	"	$\frac{1}{1}$	"	"	"	54.—	.	.	.	"	540.—	
105	"	$\frac{1}{1}$	"	"	"	71.50	.	.	.	"	7,507.50	
1	"	$\frac{1}{2}$	"	"	"	32.—	.	.	.	"	32.—	
80	"	$\frac{1}{2}$	"	"	"	44.—	.	.	.	"	3,520.—	
4	"	$\frac{1}{4}$	"	"	"	20.—	.	.	.	"	80.—	
269	"	$\frac{1}{4}$	"	"	"	28.50	.	.	.	"	7,666.50	
1	"	II. Qualität		"	"	17.—	.	.	.	"	17.—	
212	"	Petrotonnen		"	"	7.—	.	.	.	"	1,484.—	
4	"	"	"	"	"	15.—	.	.	.	"	60.—	
<hr/>										Fr.	20,942.—	
687	"											
<hr/>										Fr.	20,000.—	
Budget												

Die Verkehrsfrachten (Rubrik 2. d, S. 504) erforderten einen Aufwand von:

	Laut Rechnung 1908			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner Verkauf	à durch- schnittlich Fr. per q.	Fr.	Meterzentner Verkauf	à durch- schnittlich Fr. per q.	Fr.
Trinksprit	57,740,06	2. 12	122,663. 92	57,500,00	2. 10	120,750. —
Denaturierungsware . .	59,533,92	2. 60	155,129. 60	62,500,00	2. 55	159,375. —
Total	117,273,98	2. 37	277,793. 52	120,000,00	2. 33 rund	280,125. — 280,000. —

V. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

(Rubrik 1. e., S. 503.)

	Fr.	Gegenüber dem Budget Fr.
An der Landesgrenze wurden an Monopolgebühren bezogen	743,848. 83	700,000
weniger Rückerstattungen:		
<i>a.</i> für reexportierte monopolpflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	155. 69	
<i>b.</i> auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	16,019. 34	
<i>c.</i> wegen Irrtümern bei Erhebung der Gebühren .	145. 74	
<i>d.</i> kraft Exterritorialität .	22. —	
	<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> 16,342. 77	12,000
	727,506. 06	688,000
Hierzu kommen die Gebühren auf der inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsbranntweine	22,808. 97	7,000
	<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> 750,315. 03	695,000

Von den im Inlande erhobenen Gebühren (Fr. 22,808. 97) betreffen Fr. 4856. 32 Leistungen in Straffällen (S. 501).

Nach Hauptrubriken entfallen von den bezogenen Monopolgebühren auf:

	Brutto-Ertrag	Brutto-Eingang	Rück- erstattungen	Rück- erstattungen	Netto-Ertrag	Netto-Eingang
	Fr.	Kg	Fr.	Kg	Fr.	Kg
I. Rohstoffe zu Destillations- zwecken	51,351. 79	1,329,915	1,936. 17	47,065	49,415. 62	1,282,850
<i>a.</i> Enzianwurzeln	1,868. 18	51,950	1,582. 92	39,573	285. 26	12,377
<i>b.</i> Kirschen	129. 78	2,163	—	—	129. 78	2,163
<i>c.</i> Trester	39,348. 96	1,142,763	63. 22	1,971	39,285. 73	1,140 792
<i>d.</i> Wachholderbeeren	8,176. 16	102,202	290. 03	5,521	7,886. 13	96,681
<i>e.</i> Weinhefe	1,783. —	29,694	—	—	1,783. —	29,694
<i>f.</i> Zwetschgen	45. 72	1,143	—	—	45. 72	1,143
II. Branntweine und Liköre	546,290. 39	734,905	173. 85	463	546,116. 54	734,442
III. Wermutwein	17,023. 41	137,145	—	—	17,023. 41	137,145
IV. Starke Weine	2,707. 60	148,506	18. 20	230	2,689. 40	148,276
V. Pharmazent. Produkte	19,775. 45	35,957	—	—	19,775. 45	35,957
<i>a.</i> zum innerl. Gebrauch	14,657. 18	28,938	—	—	14,657. 18	28,938
<i>b.</i> zum äusserl. Gebrauch	5,118. 27	7,019	—	—	5,118. 27	7,019
VI. Parfümerien	40,477. 14	38,543	7. 69	8	40,469. 45	38,535
VII. Chemische Produkte	65,684. 64	837,260	14,130. 06	19,220	51,554. 58	818,040
Übertrag	743,310. 42	3,262,231	16,265. 97	66,986	727,044. 45	3,195,245

	Brutto-Ertrag	Brutto-Eingang	Rück- erstattungen	Rück- erstattungen	Netto-Ertrag	Netto-Eingang
	Fr.	Kg	Fr.	Kg	Fr.	Kg
Übertrag	743,310. 42	3,262,231	16,265. 97	66,986	727,044. 45	3,195,245
VIII. Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränke- bereitung dienen . . .	483. 41	504	—	—	483. 41	504
IX. Aversal-Entschädigungen und Verschiedenes . . .	55. —	—	76. 80	—	minus 21. 80	—
	743,848. 83	3,262,735	16,342. 77	66,986	727,506. 06	3,195,749
Hierzu die im Inlande erhobenen Gebühren:						
Brauereiabfälle	81. 35		—			
Kartoffeln	11. 70		—			
Obst (worunter für Feigen Fr. 5374. 50)	8,426. 42		—			
Trauben	45. 65		—			
Trester	5,143. 05		—			
Wein	3,820. 10		—			
Weinhefe	5,190. 70		—			
Zucker	90. —		—			
					22,808. 97	
					750,315. 03	
Gegenüber budgetierten					695,000. —	

VI. Rückvergütung bei Ausfuhren (Rubrik 2. g., S. 504).

Im Jahre 1908 haben 50 Häuser in den Kantonen Basel, Bern, Freiburg, Genf, Neuenburg, Schwyz, Tessin, Waadt, Wallis, Zug und Zürich folgende Fabrikate zur Ausfuhr gebracht:

Absinthe	Magenbitter	Andere Brann- weine u. Liköre	Wermut	Medikamente	Par- fümerien	Total
Hektoliter à 100°						
376,5300	52,2243	93,7917	1470,3440	3,0695	16,4527	2012,4122
= Meterzentner à 95,5°						1712,9682

Die Rückvergütung hierauf beträgt zum Satze von Fr. 96. 58 per Hektoliter à 100° oder Fr. 113. 46 per Meterzentner à 95,5° (abzüglich Abrundungen Fr. —. 67) . . . Fr. 194,358. 10 zuzüglich:

Vergütung für 5 % Fabrikationsverlust auf Absinthe	„	1,818. 15
Total für Ausfuhren pro 1908	Fr.	196,176. 25

Hiervon ab:

Wiedereinfuhr zweier Exportsendungen (Liköre) von 1907 mit zusammen 43,466 L %/o zum Rückvergütungssatze von Fr. 105. 18 . . .	„	457. 15
Total netto	Fr.	195,719. 10

Hierzu kommen:

Nachvergütungen pro 1907, vide Geschäftsbericht pro 1907, Seite 493	„	26,772. 60
Total	Fr.	222,491. 70
Hiervon wurden im Berichtsjahre (Rubrik 2. g., S. 504) bezahlt.	„	210,001. 40

Die Schlusszahlung erscheint pro 1909 mit . Fr. 12,490. 30
Budgetiert war eine Ausgabe von Fr. 250,000.

VII. Straffälle.

Zu Beginn des Jahres 1908 waren von den im Vorjahre bei der Alkoholverwaltung eingereichten Anzeigen noch unerledigt:

<i>a.</i> direkt bei der Verwaltung anhängige . . .	20	
<i>b.</i> durch die Zollverwaltung eingereichte . . .	1	
	—	21
Im Berichtsjahre kamen hinzu:		
<i>a.</i> direkt bei der Verwaltung verzeigte . . .	25	
<i>b.</i> durch die Zollverwaltung eingereichte . . .	29	
	—	54
Von den sich ergebenden		75
Anzeigen gehen unerledigt auf das Jahr 1909 über:		
<i>a.</i> direkt bei der Verwaltung verzeigte . . .	8	
<i>b.</i> durch die Zollverwaltung eingereichte . . .	1	
	—	9
Mangels genügender Schuldbeweise fielen dahin:		
<i>a.</i> direkt bei der Verwaltung verzeigte . . .	9	
<i>b.</i> durch die Zollverwaltung eingereichte . . .	3	
	—	12
Durch Busserkenntnisse wurden erledigt:		
<i>a.</i> direkt bei der Verwaltung verzeigte . . .	28	
<i>b.</i> durch die Zollverwaltung eingereichte . . .	26	
	—	54
Über die Natur und den Begehungsort dieser 54 Übertretungen, sowie über die Art der Erledigung ist folgendes anzuführen:		

a. Bei der Verwaltung direkt eingereichte Anzeigen.

Kantone	Unerlaubtes Brennen									Anderes				Total	Eingereicht durch		
	Kartoffeln	Ausländische Traubentrestler mit vergüteter Monopolgebühr	Trestler und Drusen von gallisiertem Wein	Kunstweintrestler	Ausländische Weinlese	Bierabfälle	Ausländischer Wein	Feigen	Ausländische Kirschen	Kelterung von Tafeltrauben	Unbefugte Verwendung von Industriesprit	Verkauf von verdünntem Brennspirit	Unrichtige Gradstärkedeklaration bei Wermutexport		Beamte der Alkoholverwaltung	Selbstanzeige	Polizeiorgane der Kantone und Gemeinden
	Zahl der Fälle																
Aargau	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Baselstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Bern	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Genf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	10	10	—	—	—
Neuenburg	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	3	
Solothurn	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	2	—	1	
Tessin	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	
Thurgau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
Waadt	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
Zürich	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	4	3	—	1	
	2	1	6	1	1	1	1	1	1	8	3	1	28	21	1	6	

b. Durch die Zollverwaltung eingereichte Anzeigen.

Kantone	Zahl der Fälle
Baselstadt	9
Genf	7
Graubünden	1
Solothurn	1
Tessin	5
Thurgau	1
Waadt	1
Zürich	1
	<u>26</u>

Im Berichtsjahre wurden einbezahlt . . .	Fr. 23,159. 71
Davon betreffen	„ 5,707. 91
13 einstweilen zurückgelegte Abschlagszahlungen (vide S. 506 Bilanz, Passiven).	

Der Rest von Fr. 17,451. 80

beschlägt:

Umgangene Monopolgebühren	Fr. 4,856. 32
Deckung von Kosten	„ 281. 90
Bussen nach Art. 24 des Gesetzes	„ 12,247. 58
Ordnungsbussen (Art. 28 des Gesetzes)	„ 56. —
	<u>Fr. 17,441. 80</u>

Ausserdem wurden in Verbindung mit Monopolstraffällen zu gunsten der Zollverwaltung durch die Alkoholverwaltung eingezogen an Zoll . . .

„ 10. —

Total Fr. 17,451. 80

Diese Summe wurde repartiert wie folgt:

An die Alkoholverwaltung:

a. Betriebsrechnung:

Umgangene Monopolgebühren	Fr. 4856. 32
Deckung der Kosten	„ 281. 90
	<u>Fr. 5138. 22</u>

b. Spezialfonds für Ordnungsbussen

„ 56. —

Fr. 5,194. 22

Übertrag Fr. 5,194. 22

	Übertrag	Fr. 5,194. 22
An den Kanton des Begehungsortes	„	4,090. 41
An die Gemeinde des Begehungsortes	„	4,030. 23
An die Verleider	„	797. 45
An den Verleiderfonds der Alkoholverwaltung	„	3,056. 23
An den Verleiderfonds der Zollverwaltung	„	273. 26
An die Zollverwaltung	„	10. —
	Total	<u>Fr. 17,451. 80</u>

Der Verleiderfonds der Alkoholverwaltung hatte

Ende 1907 einen Bestand von	Fr. 9,690. 19
Einnahmen pro 1908	„ 3,056. 23
	<u>Fr. 12,746. 42</u>

Ausgaben pro 1908:

Gratifikationen an drei Beamte der Alkoholverwaltung	Fr. 600. —
an vier Polizeibeamte	„ 225. —
an zwei andere Verleider	„ 328. —
	<u>„ 1,153. —</u>
Bestand auf Ende 1908	<u>Fr. 11,593. 42</u>

VIII. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

I. Einnahmen.

Hauptbuch Folio		Rechnung 1908 Fr.	Budget 1908 Fr.
175	a. Saldovortrag aus dem Vorjahre	374,405. 91	120,000. —
31	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, S. 490 .	9,860,010. 59	9,821,000. —
32	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit etc., S. 492 . . .	2,831,076. 97	2,969,000. —
33	d. Verkauf von Gebinden, S. 493	20,942. —	20,000. —
169	e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln, S. 495 :		
		Rechnung 1908	Budget 1908
		Fr.	Fr.
169	Bezüge an der Grenze .	743,848. 83	700,000. —
151	ab: Rückerstattungen .	16,342. 77	12,000. —
		727,506. 06	688,000. —
177	Bezüge im Inlande . .	22,808. 97	7,000. —
		750,315. 03	695,000. —
168	f. Aktivzinse (Fr. 30,344. 94) weniger Passivzinse (Fr. 9919. 96), S. 479	20,424. 98	10,000. —
	Total Einnahmen	13,857,175. 48	13,635,000. —

		2. Ausgaben.	
Hauptbuch		Rechnung 1908	Budget 1908
Folio		Fr.	Fr.
182	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, S. 485	4,340,044. 61	4,298,000. —
176	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen, S. 487	2,229,401. 17	2,428,000. —
181	c. Ankauf von Gebinden, S. 488	16,815. 28	20,000. —
171	d. Verkehrsfrachten, S. 494	277,793. 52	280,000. —
166	e. Verwaltung, S. 475	392,368. 88	420,000. —
184	1. Zentralamt	208,020. 40	200,000. —
153	2. Kontrollamt	40,049. 39	47,300. —
186	3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt	166,556. 32	195,000. —
135	4. Expertisen und Kommissionen	2,572. 60	2,800. —
160	5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanzverwaltung des Bundes	51,587. 09	48,700. —
		468,785. 80	493,800. —
167	ab: Verwaltungsgebühr	76,416. 92	73,800. —
		392,368. 88	420,000. —
168	f. Passivzinse weniger Aktivzinse	—	—
150	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen, S. 499	210,001. 40	250,000. —
170	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen, S. 479	20,884. 06	19,000. —
	Total Ausgaben	<u>7,487,308. 92</u>	<u>7,715,000. —</u>

3. Abschluss.

	Rechnung 1908 Fr.	Budget 1908 Fr.
Summa der Einnahmen	13,857,175. 48	13,635,000. —
Summa der Ausgaben	7,487,308. 92	7,715,000. —
Einnahmenüberschuss	<u>6,369,866. 56</u>	<u>5,920,000. —</u>

4. Verwendung des Überschusses.

Hauptbuch Folio			
175/106	Verteilung an die Kantone, S. 514	5,985,041. 40	5,918,541. —
175	Saldovortrag auf das nächste Jahr	384,825. 16	1,459. —
		<u>6,369,866. 56</u>	<u>5,920,000. —</u>

B. Bilanz.

Hauptbuch Folio	Aktiven.	Fr.
115	Lagervorräte, S. 489	1,588,128. —
183	Kontokorrentguthaben bei den Depots	68,227. 19
100	Expropriationsentschädigungen	4,121,193. 61
157	Lagerhausbauten- und Einrichtungen	2,152,713. 75
131	Bau eines Verwaltungs- und Chemiegebäudes	523,646. 45
178	Schweizerische Nationalbank „Spezialkonto“	20,000. —
112	Wertschriften	1. —
		<u>8,473,910. —</u>

Passiven.

Hauptbuch Folio		Fr.
121	Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern, S. 507	10,000. —
141	Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg, S. 507	8,355. 80
142	Fonds zur eventuellen Verlegung der Lagerhauseinrichtungen von Aarau und Basel, S. 507	30,000. —
187	Fonds zu Umbauten in Romanshorn, S. 508	30,000. —
161	Bussen, S. 501	5,707. 91
143	Verleiderfonds, S. 502	11,593. 42
158	Ordnungsbussen	119. —
29	Depositen (Kaution)	1,000. —
172	Kontokorrentguthaben der Spritbezügler	23,760. 13
185	Schweizerische Nationalbank, Konto A	678,699. 63
179	Schweizerische Nationalbank, Konto B	398,879. 16
180	Postcheckdienst	93,415. 98
130	Amortisationen	6,797,553. 81
175	Verfügbarer Überschuss der Betriebsrechnung	384,825. 16
		<hr/>
		8,473,910. —

Die Baufonds erzeugten pro 1908 folgende Bewegung:

1. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern:

Bestand Ende 1907	Fr.	13,692. —
Verzinsung für das Jahr 1908	„	422. 35
		<hr/>
	Fr.	14,114. 35
Bauausgaben im Jahr 1908	Fr.	2,436. 45
Übertrag auf den Fonds zur Erstellung eines Spiritus- reservoirs in Delsberg	„	1,677. 90
		<hr/>
	„	4,114. 35
		<hr/>
Bestand auf Ende 1908	Fr.	10,000. —

2. Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg:

Bestand Ende 1907	Fr.	90,000. —
Verzinsung für das Jahr 1908	„	2,300. 38
Einlage aus dem Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	„	1,677. 90
Einlage aus dem Fonds zur event. Verlegung der Lagerhausbauten in Aarau und in Basel	„	2,100. —
		<hr/>
	Fr.	96,078. 28
Bauausgaben im Jahr 1908	„	87,722. 48
		<hr/>
Bestand auf Ende 1908	Fr.	8,355. 80

3. Fonds zur eventuellen Verlegung der Lagerhausbauten in Aarau und in Basel:

Bestand Ende 1907	Fr.	60,000. —
Verzinsung für das Jahr 1908	„	2,100. —
		<hr/>
	Fr.	62,100. —
Übertrag auf den Fonds zu Umbauten in Romanshorn	Fr.	30,000
Übertrag auf den Fonds zur Erstellung eines Spiritus- reservoirs in Delsberg	„	2,100
		<hr/>
	„	32,100. —
		<hr/>
Bestand auf Ende 1908	Fr.	30,000. —

4. Fonds zu Umbauten in Romanshorn:

Einlage aus dem Fonds zur eventuellen Verlegung der Lagerhausbauten in Aarau und Basel	Fr. 30,000. —
--	---------------

Rekapitulation der Bestände.

1.	Fr. 10,000. —
2.	" 8,355. 80
3.	" 30,000. —
4.	" 30,000. —
	<hr/>
	Fr. 78,355. 80

Über das Verhältnis zwischen Budget und Rechnung orientiert in summarischer Weise nachstehende Übersicht:

Mehreinnahmen und Minderausgaben.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
<i>1. Mehreinnahmen.</i>			
a. Aktivsaldo des Vorjahres	374,405. 91	120,000. —	254,405. 91
b. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen	750,315. 03	695,000. —	55,315. 03
c. Einnahmen aus dem Verkaufe von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware und Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten Erzeugnissen	5,309,964. 58	5,273,000. —	36,964. 58
d. Einnahmen aus dem Verkaufe von denaturiertem Sprit, minus Ausgabe für Beschaffung dieser Ware, inkl. Denaturierstoffe	601,675. 80	541,000. —	60,675. 80
e. Einnahmen aus dem Verkaufe von Gebinden, minus Ausgaben für Beschaffung von solchen	4,126. 72	—, —	4,126. 72
f. Aktivzinse, weniger Passivzinse	20,424. 98	10,000. —	10,424. 98
<i>2. Minderausgaben.</i>			
a. Verkehrsfrachten	277,793. 52	280,000. —	2,206. 48
b. Verwaltung	392,368. 88	420,000. —	27,631. 12
			<hr/>
			451,750. 62

Mehrausgaben.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser etc.	20,884. 06	19,000. —	1,884. 06
Die Differenz zwischen den Mehreinnahmen und Minder- ausgaben von			451,750. 62
und den Mehrausgaben von			1,884. 06
repräsentiert mit			<u>449,866. 56</u>
die Mehreinnahmen der Betriebsrechnung	6,369,866. 56		
gegenüber dem Budget	<u>5,920,000. —</u>		
		<u>449,866. 56</u>	

Die Tabelle auf den Seiten 512/513 bietet eine rubrikenweise Übersicht über die finanziellen Betriebsergebnisse seit Einführung des Monopols.

Rubrikenweise Übersicht

der

Betriebsergebnisse pro 1887—1908.

Betriebskonti.

Einnahmen.

- a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Verkauf von denaturiertem Sprit
- c. Verkauf von Gebinden
- d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und anderen alkoholhaltigen
oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln
- e. Überschuss der Aktivzinse über die Passivzinse

Total der Einnahmen

Ausgaben.

- a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Beschaffung von denaturiertem Sprit
- c. Ankauf von Gebinden
- d. Verkehrsfrachten
- e. Verwaltung
- f. Überschuss der Passivzinse über die Aktivzinse
- g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen
Erzeugnissen
- h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungs-
gebäude, der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoir-
wagen, der Kontrolleinrichtungen etc.

Total der Ausgaben

Betriebsüberschuss

Verwendung des Betriebsüberschusses.

- 1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen etc.
Hiervon auf Ziffer 2 übertragen
- 2. Anleiensamortisation (inkl. Fr. 590,000 Übertrag ab 1)
- 3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern
- 4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg
- 5. Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn
- 6. Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg
- 7. Fonds zur eventuellen Verlegung von Lagerhauseinrichtungen der
Mietdepots
- 8. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden

Saldo

Betriebsergebnisse pro 1887—1908.

1887—1905	1906	1907	1908	1887—1908
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
186,566,344. 12	9,867,390. 58	9,770,904. 57	9,860,010. 59	216,064,649. 86
34,596,539. 04	3,167,931. 92	3,378,077. 21	2,831,076. 97	43,973,625. 14
1,287,658. 32	28,237. —	18,264. —	20,942. —	1,355,101. 32
12,772,222. 61	521,810. —	723,974. 07	750,315. 03	14,768,321. 71
—	8,930. 47	2,744. —	20,424. 98	—
235,222,764. 09	13,594,299. 97	13,893,963. 85	13,482,769. 57	276,161,698. 03
78,633,585. —	3,696,345. 15	3,777,053. 58	4,340,044. 61	90,447,028. 34
27,604,698. 76	2,576,284. 96	2,482,121. 76	2,229,401. 17	34,892,506. 65
1,340,930. 04	22,661. 92	16,001. 10	16,815. 28	1,396,408. 34
3,688,960. 71	269,820. 79	287,994. 94	277,793. 52	4,524,569. 96
7,157,310. 64	406,095. 63	415,028. 81	392,368. 88	8,370,803. 96
1,290,427. 20	—	—	—	1,258,327. 75
3,379,391. 57	243,875. 05	239,123. 21	210,001. 40	4,072,391. 23
504,649. 15	9,477. 57	9,921. 28	20,884. 06	544,932. 06
123,599,953. 07	7,224,561. 07	7,227,244. 68	7,487,308. 92	145,506,968. 29
111,622,811. 02	6,369,738. 90	6,666,719. 17	5,995,460. 65	130,654,729. 74
773,689. 29	4,261. 20	5. 35	—	777,955. 84
—	—	—	—	590,000. —
5,900,000. —	—	—	—	187,955. 84
300,000. —	10,000. —	—	—	5,900,000. —
50,000. —	—	—	—	310,000. —
25,000. —	—	—	—	50,000. —
60,000. —	100,000. —	3,669. 50	—	25,000. —
60,000. —	—	—	—	163,669. 50
104,786,899. 29	6,317,543. 70	6,483,794. 85	5,985,041. 40	60,000. —
.	123,573,279. 24
				130,269,904. 58
				384,825. 16
				130,654,729. 74

IX. Schlusserörterungen (Konsumverhältnisse; Erzielung und Verteilung des Reinertrages).

Den Trinkverbrauch des Landes an monopolisierten gebrannten Wassern schätzen wir pro 1908 auf:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins
Verkäufe der Alkoholverwaltung (57,740,06 q.) . . .	135,689
Privateinfuhr von Sprit (94,84 minus 3,79 = 91,05 minus 4,26 = 86,79 q.)	204
Privateinfuhr von Brantweinen und Liqueuren (7349,05 minus 4,63 = 7344,42 brutto, den Meterzentner zu 120 Litern Brantwein gesetzt)	8,813
Privateinfuhr von Wermut (1371,45 q. brutto, den Meter- zentner zu 30 Litern Brantwein gesetzt)	411
Im Inlande produzierte monopolpflichtige Qualitätsspi- rituosen (Fr. 72,224. 59 Monopolgebühr, bei Fr. 45 Belastung pro Hektoliter)	1,605
	146,722
weniger: Ausfuhr (1712,9682 q.)	4,025
Bleiben als Inlandskonsum	142,697
oder bei einer mittleren ortsanwesenden Bevölkerung von 3,563,600 Seelen per Kopf	Liter 4,00

* * *

Von den fiskalischen Erträgen des Monopols pro 1908 haben wir, wie bereits in Kapitel VIII, S. 505 erwähnt, à raison von Fr. 1. 80 per Kopf der Bevölkerung von 1900, Fr. 5,985,041.40 den Kantonen zugeschrieben.

Es erhielten:

Zürich	Fr. 776,946. 60
Bern	" 1,063,645. 20
Luzern	" 264,441. 60
Uri	" 35,517. 60
Schwyz	" 99,811. 80
Obwalden	" 27,486. —
Nidwalden	" 23,430. 60
Glarus	" 58,091. 40
Zug	" 45,370. 80
Freiburg	" 230,776. 20

Übertrag Fr. 2,625,517. 80

	Übertrag	Fr. 2,625,517. 80
Solothurn	„	181,450. 80
Baselstadt	„	203,193. —
Baselland	„	123,589. 80
Schaffhausen	„	74,896. 20
Appenzell A.-Rh.	„	99,684. —
Appenzell I.-Rh.	„	24,244. 20
St. Gallen	„	451,785. 60
Graubünden	„	189,117. —
Aargau	„	371,986. 20
Thurgau	„	204,264. —
Tessin	„	249,386. 40
Waadt	„	512,411. 40
Wallis	„	205,484. 40
Neuenburg	„	227,880. —
Genf	„	240,150. 60
	Total	<u>Fr. 5,985,041. 40</u>

Rechnen wir zu den S. 513 verzeichneten Fr. 123,573,279. 24
den Saldo der Betriebsrechnung 1908 mit . „ 384,825. 16
so erhalten wir mit Fr. 123,958,104. 40
die Summe, welche das Monopol bis Ende 1908 über die Amortisation und Fondseinlagen hinaus abgeworfen hat.

Dieser Gewinn resultierte aus folgenden Hauptposten:

Einnahmen.

Erlös aus dem Verkaufe von Trinksprit .	Fr. 216,064,649. 86
Weniger:	
Beschaffungskosten des-	
selben	Fr. 90,447,028. 34
Vergütungen beim Ex-	
port	„ 4,072,391. 23
	<u>„ 94,519,419. 57</u>
Bruttoertrag auf dem zum Inlandskonsum	
abgesetzten Trinksprit	Fr. 121,545,230. 29
Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen .	„ 14,768,321. 71
	<u>Fr. 136,313,552. —</u>
Ab: Verlust beim Ver-	
kaufe von Gebinden Fr. 1,396,408. 34	
weniger „ 1,355,101. 32	
	<u>„ 41,307. 02</u>
Bleiben	<u>Fr. 136,272,244. 98</u>

Ausgaben.

	Ab: Verhältnismässiger Anteil der Denaturierungsware		
	Fr.	Fr.	Fr.
Verkehrsfrachten .	4,524,569. 96	1,867,113. 40	2,657,456. 56
Verwaltung (inkl. Unterhalt der Gebäude etc.) .	8,915,736. 02	3,679,176. 17	5,236,559. 85
Verzinsung, Amor- tisation und Bau- fondseinlagen .	7,954,953. 09	3,282,698. 57	4,672,254. 52
	<u>21,395,259. 07</u>	<u>8,828,988. 14</u>	<u>12,566,270. 93</u>
Der Denaturierungs- ware zu viel be- lasteter Anteil .	—	+ 252,130. 35	— 252,130. 35
Total	<u>21,395,259. 07</u>	<u>9,081,118. 49</u>	<u>12,314,140. 58</u>

Abschluss.

Einnahmen	Fr. 136,272,244. 98
Ausgaben	„ 12,314,140. 58
	<u>Reinertrag Fr. 123,958,104. 40</u>

Der beim Verkaufe der Denaturierungsware zu viel ein-
gebrachte Verwaltungsaufwand (Fr. 252,130. 35) macht pro Meter-
zentner Absatz (902,441,42) rund 28 Centimes aus.

X. Anträge.

Wir schliessen unsern Bericht mit dem Antrage:

„Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkohol-
verwaltung pro 1908 die Genehmigung zu erteilen.“

Wir bitten Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung entgegenzunehmen.

Bern, den 24. August 1909.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Vizepräsident:

Comtesse.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1908. (Vom 24. August 1909.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1909
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.09.1909
Date	
Data	
Seite	471-517
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 455

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.